

Dr. Holger Backhaus-Maul

**Flüchtiges Engagement und zarte
Versuche der organisationalen
Einhegung**



1. Individualisierung des Engagements

- Einbettung in traditionelle soziokulturelle Milieus
- „Strukturwandel“ (Pluralisierung) des Engagements: Trend zur Individualisierung
- Motivwandel (Erweiterung der Motivbasis) und Pluralisierung des Engagements: altes und auch neues Engagement
- biographische Passung (thematisch, zeitlich; diskontinuierlich)
 - Auswahl von Handlungsfeldern
 - Befristung
 - Leidenschaften und Interessen
- Freisetzung aus Pflicht und sozialen Erwartungen: Wahloptionen im Engagement



2. Organisiertes Engagement

- Standardisierte organisationale Bedarfe
- individualisierte und spezifizierte Nachfragen
- Anreize: Stellen, Aus- und Fortbildung, Auslagenersatz, Sinn und Zweck, Governance
- Vermittlung von Bedarf und Nachfrage: Volunteer Center (in und zwischen Organisationen und Handlungsfeldern)



3. Sinn und Zweck von Engagement?

- individuelle Selbstverwirklichung
- gesellschaftliche Probleme und Aufgaben
- gesellschaftspolitisches Anliegen?



4. Institutionalisierung

- organisational im DRK?
 - verbandlich-organisationale Voraussetzungen im DRK
Betriebsteil Freiwilligendienste im DRK LV Sachsen-Anhalt
 - Volunta im DRK LV Hessen als Beispiel?
 - Renaissance des Schrebergartens?
- kommunal? Kommunales Amt für Engagement, Freiwilligenagentur oder digitale Engagementplattform?
- überregional?



5. Was noch zu sagen wäre ...

- Engagement ist flüchtig
- Engagierte sind eigensinnig
- Engagierte stören den ruhigen und routinierten Betriebsablauf
- flüchtiges Engagement organisational einhegen zu wollen, ist anspruchsvoll und erfordert eine moderne, dezentralisierte und agile Organisation
- die hierarchische Organisation eines Wohlfahrtsverbandes erscheint geradezu ungeeignet für Engagement



Danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit.

holger.backhaus-maul@paedagogik.uni-halle.de
@HBackhausMaul
www.philfak3.uni-halle.de/paedagogik/rvo

